



Fraktion der SPD im Kreistag Düren

Büro Kreishaus: Zi. A 161
Fon 02421/22-1091200
Fax 02421/22-1091920
eMail spd@kreis-dueren.de

**Drs.Nr.
71/22**



Fraktion der FDP im Kreistag Düren

Büro Kreishaus: Zi. A 162
Fon 02421/22-1091600
Fax 02421/22-220
eMail fdp@kreis-dueren.de



Fraktion der UWG im Kreistag Düren

Büro Kreishaus: Zi. A 165
Fon 02421/22-1091500
Fax 02421/22-220
eMail uwg@kreis-dueren.de

Düren, den 17.02.2022

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und UWG für den

Ausschuss für Migration, Integration und Entwicklungszusammenarbeit	voraussichtlich: 09.03.2022
Kreisausschuss	voraussichtlich: 24.03.2022
Kreistag	voraussichtlich: 31.03.2022

Einbürgerungsoffensive im Kreis Düren

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag,

- a) beschließt, die Chancen der Digitalisierung für Einbürgerungen zu nutzen und sich, wie die Stadt Düren, am Projekt „digitale Einbürgerung“ des Landes NRW zu beteiligen und zeitnah zu implementieren. Das digitale Serviceportal soll Menschen mit Einbürgerungswunsch über die Voraussetzungen einer Einbürgerung informieren, diese vorab prüfen, dabei unnötige Behördengänge ersparen und so auch die Mitarbeiter:innen in der Verwaltung entlasten. Die Städte und Gemeinden des Kreises werden über das neue Angebot informiert, damit sie bei Bedarf den Zugang zur digitalen Antragstellung auf ihrer Homepage verlinken können.
- b) beauftragt die Verwaltung im Rahmen einer Einbürgerungskampagne Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die noch keine deutschen Staatsbürger sind, über die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Einbürgerung zu informieren. In Anerkennung ihrer Lebensleistung sollen die Angehörigen der sogenannten Gastarbeitergeneration (nach den geplanten Erleichterungen durch den Bund) gesondert angesprochen werden.

c) beauftragt die Verwaltung jeweils in der ersten Sitzung eines Jahres des für Integration zuständigen Ausschusses einen Einbürgerungsbericht vorzulegen. Aus diesem geht die Zahl der Antragsteller:innen; die durchgeführten bzw. die in Bearbeitung befindlichen Einbürgerungsverfahren sowie die Zahl der abgelehnten Anträge hervor. Soweit möglich erfolgt die Darstellung kommunalspezifisch. Ebenso enthält der Bericht die Zahl der Antragsberechtigten und gibt Auskunft über den Stand, der in den Punkten 1-3 beschlossenen Maßnahmen.

Sachverhalt:

Wir begrüßen, dass der Kreis vor der Corona-Pandemie Einbürgerungsfeiern in der Vergangenheit durchgeführt hat. Ein feierlicher und festlicher Rahmen ist die angemessene Würdigung der Integrationsleistung unserer neuen Staatsbürger:innen. Die Einbürgerungsfeiern sollen, soweit es die pandemische Lage wieder zulässt, aufgenommen bzw. nachgeholt werden.

Der Kreis Düren will wachsen. Im Rahmen der Wachstumsoffensive soll die Einwohnerzahl bis 2025 auf 300.000 Menschen gesteigert werden. Dabei leben heute schon Menschen in unserem Kreis, die noch nicht die vollen Rechte als Bürger:innen unseres Staates besitzen, aber die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen.

Als Transitregion, als Kreis in der Mitte der Großstädte Aachen, Köln und Düsseldorf, aufgrund qualifizierter Einwanderung zur Bekämpfung des Fachkräftemangels oder aufgrund anderer Einwanderungsaspekte, werden immer wieder Menschen nichtdeutscher Staatsbürgerschaft in unseren Kreis kommen. Während einige nur für eine gewisse Zeit in unserem Kreis leben, wird er für andere zur neuen Heimat. Am Ende eines gelungenen Integrationsprozesses sollte aus unserer Sicht die Einbürgerung stehen. Dafür wollen wir etwaige bürokratische Hürden senken, die bestehende Möglichkeit der Einbürgerung stärker bewerben, über die Voraussetzungen einer Einbürgerung umfassend informieren und den Akt der Einbürgerung angemessen begehen.

gez.

FDP-Kreistagsfraktion
Patrick Schunn

Stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.

UWG-Kreistagsfraktion
Georg Schmitz

Fraktionsvorsitzender

gez.

SPD-Kreistagsfraktion
Rolf Hamacher

Fraktionsvorsitzender

gez.

F.d.R.
FDP-Kreistagsfraktion
Klaus Breuer
Fraktionsvorsitzender